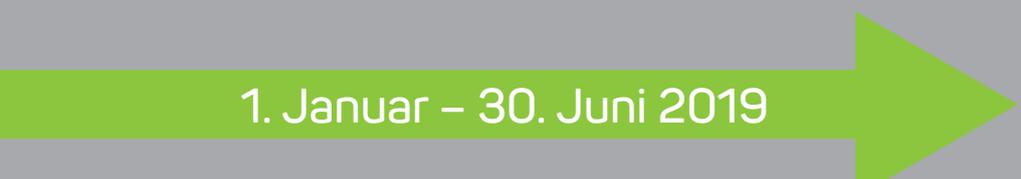


HALBJAHRESFINANZBERICHT



1. Januar – 30. Juni 2019



**MOVE
FORWARD**



TECHNOTRANS AUF EINEN BLICK

	Veränderung zum Vorjahr	1.1.-30.6.2019	1.1.-30.6.2018	2018
Umsatzerlöse (T €)	- 4,4%	102.591	107.364	216.286
davon Technology (T €)	- 6,6%	73.337	78.544	156.476
davon Services (T €)	1,5%	29.254	28.820	59.810
EBITDA (T €)	- 34,6%	7.563	11.566	22.599
EBITDA-Marge (%)		7,4	10,8	10,4
EBIT (T €)	- 54,8%	4.099	9.077	17.351
EBIT-Marge (%)		4,0	8,5	8,0
Periodenergebnis¹ (T €)	- 57,7%	2.707	6.405	12.383
in Prozent vom Umsatz		2,6	6,0	5,7
Ergebnis je Aktie (€)	- 57,7%	0,39	0,93	1,79
Bilanzsumme (T €)	3,5%*	140.861	127.831	136.032
Eigenkapital (T €)	- 4,7%*	71.688	70.120	75.244
Eigenkapitalquote (%)		50,9	54,9	55,3
Nettoverschuldung^{2,4} (T €)		29.550	14.317	19.435
Free Cashflow³ (T €)		1.058	1.468	- 3.753
Mitarbeiter (Ø)	6,5%	1.448	1.360	1.402
Mitarbeiter (FTE) (Ø)	6,5%	1.281	1.203	1.236
Personalaufwand (T €)	5,8%	39.697	37.513	75.374
in Prozent vom Umsatz		38,7	34,9	34,8
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE) (T €)	- 10,3%	80	89	175
im Umlauf befindliche Aktien am Periodenende		6.907.665	6.907.665	6.907.665
Höchster Kurs (XETRA; €)		30,00	47,90	47,90
Niedrigster Kurs (XETRA; €)		21,00	37,00	24,00

*Veränderung zum 31.12.2018

¹Periodenergebnis = Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

²Nettoverschuldung = zinstragende Finanzverbindlichkeiten – liquide Mittel

³Free Cashflow = Nettoszahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit + für Investitionen eingesetzte Nettoszahlungsmittel laut Kapitalflussrechnung

⁴Nettoverschuldung per 30.06.2019 inklusive Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16. Vorjahreswert nicht angepasst.

Quartalsmitteilung

1. Januar – 30. Juni 2019

VORSTAND BESTÄTIGT PROGNOSE 2019 PLANMÄSSIGE ENTWICKLUNG IN ALLEN BEREICHEN MIT AUSNAHME VON GWK

- ➔ UMSATZ IM ERSTEN HALBJAHR 2019 BEI 102,6 MILLIONEN €
- ➔ EBITDA BETRÄGT 7,6 MILLIONEN € BEI EINER EBITDA-MARGE VON 7,4 PROZENT
- ➔ EBIT GEHT AUF 4,1 MILLIONEN € ZURÜCK; EBIT-MARGE BETRÄGT 4,0 PROZENT
- ➔ FREE CASHFLOW BLEIBT TROTZ ERHÖHTER INVESTITIONEN POSITIV
- ➔ ERGEBNIS JE AKTIE LIEGT NACH SECHS MONATEN BEI 0,39 €
- ➔ TEMPORÄRE BELASTUNGEN BEI GWK IM ERSTEN HALBJAHR
- ➔ WACHSTUM DES KONZERNUMSATZES BEREINIGT UM GWK BEI 5,0 PROZENT
- ➔ VORSTAND BESTÄTIGT UMSATZ- UND ERGEBNISPROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Der Geschäftsverlauf der technotrans SE im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2019 stand unter dem besonderen Einfluss eines starken Umsatz- und Ergebnisrückgangs bei der Tochtergesellschaft gwK Gesellschaft Wärme Kältetechnik mbH (gwK). Dieser beruht zum einen auf der Investitionszurückhaltung in der automobilnahen kunststoffverarbeitenden Industrie in den ersten Monaten des Geschäftsjahres sowie zum anderen auf vorübergehenden Umsatzverschiebungen und Produktivitätseinbußen im Zusammenhang mit der Einführung einer neuen ERP-Software am Standort Meinerzhagen im zweiten Quartal 2019.

Der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2019 blieb in Höhe von 102,6 Millionen € um 4,8 Millionen € unter dem Vorjahresniveau (107,4 Millionen €). Ursächlich für den Rückgang in Höhe von 4,4 Prozent auf Konzernebene war die substantielle Umsatzverfehlung (-30 Prozent) bei der gwK Gesellschaft Wärme Kältetechnik. Bereinigt, d.h. ohne gwK, stieg der Konzernumsatz im Vorjahresvergleich gemäß den Erwartungen um rund fünf Prozent.

Der Umsatz des Segmentes Technology ging im Berichtszeitraum um 6,6 Prozent auf 73,3 Millionen € zurück. Der Anteil am Konzernumsatz sank damit auf 71,5 Prozent (Vorjahr: 73,2 Prozent). Im Gegensatz dazu wurde im Segment Services ein Umsatzwachstum realisiert. Im ersten Halbjahr lag der Segmentumsatz bei 29,3 Millionen € nach 28,8 Millionen € im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg von 1,5 Prozent.

Der Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2019 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 4,1 Millionen € nach 9,1 Millionen € im Vorjahr. Die EBIT-Marge ging von 8,5 Prozent auf 4,0 Prozent zurück.

Die Segmentrenditen im Berichtszeitraum weisen eine differenzierte Entwicklung auf: Im Segment Services wurden 14,5 Prozent erreicht (Vorjahr: 16,0 Prozent). Die Rendite im Segment Technology war mit -0,2 Prozent (Vorjahr: 5,7 Prozent) hingegen stark von den operativen Beeinträchtigungen bei gwK geprägt.

In den zurückliegenden Monaten hat sich die Auftragslage der gwK in Meinerzhagen insbesondere durch Neuabschlüsse außerhalb der Automobilindustrie verbessert, auf deren Basis nun ein deutlich stärkeres zweites Halbjahr 2019 erwartet wird.

In Bezug auf den Konzern wird diese positive Erwartungshaltung zusätzlich durch die Wachstumsmärkte, die sich bereits im ersten Halbjahr erneut über den Erwartungen entwickelt haben, sowie einen planmäßigen Geschäftsverlauf in den übrigen Geschäftsbereichen des technotrans-Konzerns unterstützt.

Der Vorstand blickt daher optimistisch in die zweite Jahreshälfte. Ein hoher Auftragsbestand in den Produktionswerken der gwk und der Reisner Cooling Solutions GmbH sowie laufende Projekte insbesondere im Umfeld der Elektromobilität und den weiteren Wachstumsmärkten deuten darauf hin, dass es aus heutiger Sicht im weiteren Jahresverlauf gegenüber der ersten Hälfte von 2019 zu einer besseren Geschäftsentwicklung sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis kommen wird.

Auf dieser Basis bestätigt der Vorstand der technotrans SE seine Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2019 innerhalb des bisher kommunizierten Zielkorridors von 218 bis 226 Mio. € beim Konzernumsatz sowie beim operativen Konzernergebnis (EBIT) in Höhe von 12 bis 16 Mio. €. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand unverändert davon aus, diese Ziele erreichen zu können.

Das Ergebnis je Aktie in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 verringerte sich auf 0,39 € (Vorjahr: 0,93 €).

Die Eigenkapitalquote zum Ende des ersten Halbjahres erreichte mit 50,9 Prozent (31. Dezember 2018: 55,3 Prozent) ein stabiles Niveau.

Der Free Cashflow blieb mit 1,1 Millionen € trotz der vom Neubau in Baden-Baden geprägten Investitionen positiv.

Im laufenden Geschäftsjahr waren durchschnittlich 1.448 Mitarbeiter (entspricht 1.281 FTE/Vollzeitäquivalent) im technotrans-Konzern beschäftigt.

Kursentwicklung vom Juni 2018 bis Juni 2019



TECHNOTRANS AM KAPITALMARKT - DIE AKTIE

Gesamtmarkt

Diverse Unsicherheitsfaktoren prägten die Stimmung an den Aktienmärkten im ersten Halbjahr 2019: Insbesondere der Handelskonflikt zwischen den USA und China, der drohende Brexit sowie Konjunktursorgen unter anderem im Hinblick auf die begonnenen Strukturveränderungen im Automobilssektor führten zu einer deutlich erhöhten Volatilität. Stützend für das Anlegervertrauen sorgten Signale der EZB und der US-Notenbank (Fed) bezüglich einer potentiellen Lockerung der Geldpolitik. So verzeichneten die wesentlichen Aktienindizes einen Anstieg im Berichtszeitraum und notierten nach dem Tief im Dezember 2018 nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.

Ob die Verlautbarungen der Notenbanken ausreichen, um die verhaltenen Erwartungen hinsichtlich des konjunkturellen Umfeldes im zweiten Halbjahr zu relativieren, bleibt abzuwarten. Aus heutiger Sicht ist von einer anhaltend hohen Volatilität an den Börsen auch im zweiten Halbjahr auszugehen.

Performance der technotrans-Aktie

Nachdem in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2019 ein Kursanstieg zu verzeichnen war, löste die Ad-hoc Mitteilung vom 17. April 2019 über die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2019 eine rückläufige Kursentwicklung aus. Die technotrans-Aktie verlor im Berichtszeitraum insgesamt rund 11 Prozent an Wert. Die Bandbreite des Aktienkurses lag in den ersten sechs Monaten zwischen 21,00 € und 30,00 €. Zum Ende des Berichtszeitraumes notierte die Aktie bei 21,75 € (XETRA Schlusskurs vom 28.6.2019).

Ad-hoc Mitteilungen

Am 17. April 2019 informierte technotrans in Form einer Ad-hoc Mitteilung über vorläufige Eckdaten zum Konzernumsatz- und Konzern-EBIT des ersten Quartals 2019.

In einer weiteren Ad-hoc Mitteilung am 7. Mai 2019 teilte der Vorstand die Anpassung der Prognose für das Geschäftsjahr 2019 mit.

Am 25. Juli 2019 veröffentlichte technotrans darüber hinaus eine Ad-hoc Mitteilung bezüglich des vorläufigen Konzernumsatzes und des operativen Konzernergebnisses (EBIT) der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019.

Investor-Relations-Aktivitäten

Mit dem Ziel eines kontinuierlichen und transparenten Dialogs mit bestehenden und interessierten Investoren nahmen die Vorstandsmitglieder zahlreiche Termine mit IR-Bezug wahr. Hierzu zählten die Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows in Deutschland, Großbritannien und Frankreich sowie zahlreiche bilaterale Gespräche mit bestehenden und potentiellen Investoren. Darüber hinaus gehörten die Telefonkonferenz für institutionelle Investoren bei Veröffentlichung der Quartalszahlen sowie der Dialog mit Privataktionären auf der Hauptversammlung zum festen Bestandteil der Investor-Relations-Aktivitäten.

Aktionärsstruktur

Die Aktien der technotrans SE werden sowohl von institutionellen Investoren als auch von Privataktionären gehalten. Der Streubesitz per Ende Juni 2019 lag bei rund 66 Prozent.

Am 23. April 2019 teilte Allianz Global Investors GmbH eine Veränderung der Stimmrechte auf 1,11 Prozent mit (letzte Mitteilung: 4,94 Prozent). Gleichzeitig erfolgte die Mitteilung durch Allianz Institutional Investors Series SICAV über eine Veränderung der Stimmrechte auf 0,00 Prozent (letzte Mitteilung: 3,02 Prozent) sowie der Allianz SE über eine Veränderung der Stimmrechte gehalten von der Allianz Vie S.A. auf 3,46 Prozent.

Am 5. Juli 2019 teilte Luxunion S.A. die Veränderung der Stimmrechte gehalten durch die Luxempart S.A. auf 3,40 Prozent mit (letzte Mitteilung: 2,96 Prozent). Am 1. August 2019 erfolgte die Mitteilung durch LOYS Investment S.A. über die Veränderung der gehaltenen Stimmrechte auf 4,18 Prozent (letzte Mitteilung: 5,04 Prozent).

Hauptversammlung

Am 10. Mai 2019 fand die ordentliche Hauptversammlung der technotrans SE in Münster statt. Bei einer Anwesenheit von rund 49 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals erteilten die Anteilseigner mit großer Mehrheit Ihre Zustimmung zu den Tagesordnungspunkten. Darüber hinaus beschloss die Hauptversammlung die vorgeschlagene Ausschüttung einer Dividende von 6.078.745,20 € bzw. 0,88 € je dividendenberechtigter Aktie, was dem Vorjahresniveau entspricht. Die Auszahlung erfolgte am 15. Mai 2019.

ERLÄUTERUNG DER WESENTLICHEN EREIGNISSE UND DES GESCHÄFTSVERLAUFES

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf im Überblick

> DRUCKINDUSTRIE:

technotrans baut Position in den Bereichen Digital- und Flexodruck aus. Die Maschinenumsätze haben sich erwartungsgemäß entwickelt.

> LASER-/WERKZEUGMASCHINENINDUSTRIE, STANZ- UND UMFORMTECHNIK:

Der Bereich entwickelt sich planmäßig. Durch erfolgreiche Akquisition von Neukunden gewinnt technotrans zusätzliche Marktanteile.

> WACHSTUMSMÄRKTE:

Elektromobilität

Das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr im Bereich Elektromobilität übersteigt die Erwartungen. Auf der bedeutenden Messe „The Battery Show“ in Stuttgart im Mai wurde eine hohe Anzahl von konkreten Projektanfragen mit Bestands- aber auch Neukunden generiert – dies bestätigt den nachhaltigen Wachstumskurs.

Halbleitertechnologie

Die Etablierung von technotrans als Partner für die EUV-Technologie setzt sich fort. Umsätze und Auftragseingänge ziehen im ersten Halbjahr an.

Medizin- und Labortechnik

Der überzeugende Messeauftritt der termotek GmbH im Juni auf der „Laser World of Photonics“ in München führte zu zahlreichen Projektanfragen, unter anderem im Bereich Labortechnik und Dermatologie. Der generierte Auftragsbestand unterstreicht die Erwartung einer planmäßigen Entwicklung in den kommenden Monaten.

Scanner-Technologie

Die Umsätze von Kühlsystemen für Gepäckscanner haben sich im Berichtszeitraum gut entwickelt. Nach der erfolgreichen Installation zahlreicher Anlagen lässt der anstehende Rollout an den Flughäfen eine Fortsetzung der Dynamik erwarten.

> KUNSTSTOFFVERARBEITENDE INDUSTRIE:

Die Erfolge durch die konsequente Fokussierung der gwk auf das Neugeschäft außerhalb der Automobilindustrie zeigen sich in einem wiedererstarkten, soliden Auftragseingang. Die erfolgte Einführung einer neuen ERP-Software schafft bei gwk darüber hinaus die notwendige Voraussetzung für eine nachhaltige Steigerung der Profitabilität. Nach Überwindung der mit der Einführung verbundenen Produktivitätseinbußen gepaart mit der positiven Auftragslage wird daher in der zweiten Jahreshälfte ein Umsatzvolumen erwartet, das die bisherigen Beeinträchtigungen weitgehend ausgleicht.

Die im Vorjahr erworbene Reisner Cooling Solutions GmbH hat einen erfreulichen Auftragseingang realisiert und bestätigt damit die Erwartungen des Vorstands, im Geschäftsjahr 2019 einen spürbaren Beitrag zum Konzernumsatz zu leisten.

> MESSEAUSBLICK:

technotrans präsentiert Lösungen zur Metallbearbeitung auf der „EMO“ in Hannover (September 2019).

Auf der „Labelexpo“ in Brüssel dokumentiert technotrans seine Kompetenz im Bereich Verpackungen (September 2019).

Auf der „K“ in Düsseldorf, der bedeutenden Messe für Kunststofftechnologie, positioniert sich gwk als führender Technologie-Partner für kundenindividuelle Lösungen (Oktober 2019).

technotrans stellt auf der „Busworld“ in Brüssel (Oktober 2019) sein umfassendes Leistungsangebot für mobile und stationäre Lösungen der Straßenverkehrs-Elektromobilität vor.

Auf der „Formnext“ in Frankfurt (November 2019) präsentiert technotrans individuelle Lösungen für Anwendungen der additiven Fertigung.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftsverlauf des technotrans-Konzerns in den ersten sechs Monaten 2019

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die sich seit Ende vergangenen Jahres abzeichnende Eintrübung der globalen Konjunktur hat sich im ersten Halbjahr 2019 fortgesetzt. Führende Prognoseinstitute haben ihre Prognosen nach unten revidiert. Besonders betroffen sind entwickelte Volkswirtschaften. Für Deutschland erwartet der überwiegende Teil der Institute für das Jahr 2019 Wachstumsraten beim BIP von unter 1 Prozent. Mit einer Belebung wird erst wieder im Folgejahr gerechnet.

Wesentliche Ursache für die Entwicklung ist die Investitionszurückhaltung der Automobilindustrie, die sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel befindet. Hinzu kommen seit längerer Zeit bestehende geopolitische Beeinträchtigungen, wie der Handelskonflikt zwischen den USA und China, die Sorgen über einen unregelmäßigen Brexit, die angespannte Haushaltslage in Italien sowie neue diplomatische Spannungen zwischen den USA und dem Iran.

Die insbesondere durch die Binnenkonjunktur getragenen Sektoren Bau und Einzelhandel haben sich in den ersten sechs Monaten des Jahres noch relativ stabil entwickelt. Weitaus negativer sind die exportorientierten Industrien wie z. B. der Maschinenbau betroffen. Seit Jahresbeginn ist dort ein Rückgang der Auftragseingänge zu verzeichnen. Bis Mai lag dieser neun Prozent unter dem Vorjahr.

Entsprechend zurückhaltend fällt der Ausblick für das Gesamtjahr 2019 aus. Der VDMA geht aktuell von einem Produktionsrückgang von zwei Prozent gegenüber 2018 aus.

Der Eintrübung des Umfeldes sowie einer fortgesetzt unter dem Ziel von zwei Prozent liegenden Inflationsrate setzt die EZB Aussagen hinsichtlich einer möglichen Lockerung der Geldpolitik entgegen. Jüngst hat auch die US-amerikanische Notenbank Zinssenkungen vorgenommen.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres haben sich nahezu alle Bereiche planmäßig entwickelt. Dies bestätigt den vom Vorstand eingeschlagenen Wachstumskurs. Besonders die gwK war im ersten Halbjahr von stärker als erwarteten Umsatz- und Produktivitätseinbußen betroffen. Zu Beginn des Jahres waren diese auf die Investitionszurückhaltung der automobilen kunststoffverarbeitenden Industrie zurückzuführen. Zum Ende des Berichtszeitraumes beeinträchtigte die geplante Einführung einer neuen ERP-Software die Produktivität. Aufgrund der hohen Bedeutung der gwK im technotrans-Konzern wurde die Umsatz- und Ertragslage des gesamten Konzerns davon empfindlich tangiert, so dass der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2019 insgesamt nicht den Erwartungen entsprach.

„Die Performance aller Unternehmenseinheiten mit Ausnahme der gwK entsprach in vollem Umfang unseren Erwartungen. Temporäre und einmalige Effekte bei unserer größten Tochtergesellschaft gwK haben den Geschäftsverlauf des Konzerns indes stark beeinträchtigt, der bei Herausrechnung der gwK um fünf Prozent gewachsen ist. gwK hat in der Zwischenzeit erfolgreich zahlreiche neue Aufträge außerhalb des Automotive-Sektors akquiriert. Mit der Einführung der neuen ERP-Software ist gwK nun noch enger in den Konzern integriert, so dass weitere Synergien gehoben werden können. Auch von Reisner können wir bereits im ersten Jahr nach der Akquisition erfreuliche Umsatzbeiträge erwarten“, sagt Dirk Engel, Sprecher des Vorstands der technotrans SE. „Der Geschäftsverlauf des technotrans-Konzerns im ersten Halbjahr ist aus unserer Sicht nicht zufriedenstellend. Aufgrund der wiedererstarkten Auftragslage der gwK und der planmäßigen Entwicklung der übrigen Bereiche blicken wir optimistisch in die Zukunft und bestätigen die Jahresprognose für 2019.“

Umsatzentwicklung und Ertragslage

		H1 2019	H1 2018	Veränderung in %
Umsatz	in Mio. €	102,6	107,4	- 4,4
Bruttoergebnis	in Mio. €	30,3	34,3	- 11,8
Brutto-Marge	in %	29,5	32,0	
EBITDA	in Mio. €	7,6	11,6	- 34,6
EBIT	in Mio. €	4,1	9,1	- 54,8
EBIT-Marge	in %	4,0	8,5	
Periodenergebnis	in Mio. €	2,7	6,4	- 57,7
Ergebnis je Aktie	in €	0,39	0,93	- 57,7

Umsatzentwicklung

Der technotrans-Konzern hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 einen Konzernumsatz in Höhe von 102,6 Millionen € generiert (Vorjahr 107,4 Millionen €). Der Umsatzanteil außerhalb der Druckindustrie beträgt 60,3 Prozent (Vorjahr 60,2 Prozent).

Aufgrund der Investitionszurückhaltung der automobilnahen kunststoffverarbeitenden Industrie ist der technotrans-Konzern nur verhalten in das neue Geschäftsjahr gestartet. Vorübergehende Umsatzverfehlungen bei der zweitgrößten Konzerngesellschaft gwk zeigten bereits im ersten Quartal Auswirkungen. Der Umsatz des technotrans-Konzerns sank auf 53,1 Millionen € (Vorjahr: 54,1 Millionen €). Auch das Folgequartal war von einer schwachen Umsatzentwicklung bei gwk gekennzeichnet. Ausschlaggebend hierfür war indes nicht mehr die Marktsituation, sondern eine eingeschränkte Produktivität durch die planmäßige Einführung einer neuen ERP-Software. Erneut wirkte sich dies auf den Konzernumsatz aus, der mit 49,5 Millionen € rund 7,0 Prozent unter dem Vorjahresniveau von 53,2 Millionen € lag.

Die Entwicklung der ersten beiden Quartale führte im Berichtszeitraum zu einem Rückgang des Konzernumsatzes von 4,4 Prozent.

Im Segment Technology wurde im Berichtszeitraum ein Umsatzvolumen von 73,3 Millionen € erzielt (Vorjahr 78,5 Millionen €). Im Rückgang von 6,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr zeigen sich die Auswirkungen von gwk auf den Konzern.

Alle übrigen Bereiche haben sich planmäßig entwickelt. Besonders erfreulich zeigt sich die Performance der Wachstumsmärkte: Der Umsatzanstieg im deutlich zweistelligen Bereich übertraf im ersten Halbjahr die Erwartungen. Auch in der Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie bestätigte sich insgesamt eine planmäßige Entwicklung.

Mit Kunden der Druckindustrie wurde im ersten Halbjahr 2019 ein Umsatz in Höhe von rund 41 Millionen € erzielt (Vorjahr: 42 Millionen €).

Das Servicegeschäft zeigte sich erneut stabil mit einem Umsatzanstieg von 1,5 Prozent, der bei unverändert starken Umsätzen mit der Druckindustrie insbesondere durch die Bereiche Laser/Werkzeugmaschinen/Stanz- und Umformtechnik sowie die Wachstumsmärkte getragen wurde.

Ertragslage

Die wesentlichen Gründe für den Rückgang des operativen Konzernergebnisses (EBIT) sind ein im Vergleich zum Vorjahr starker Umsatzeinbruch bei der gwk und die damit einhergehende, ungenügende Auslastung der Produktionskapazitäten. Darüber hinaus trugen Belastungen aus einer sich fortsetzenden Veränderung des Produktmix im übrigen Konzern sowie – wie geplant – höhere Kosten im Zusammenhang mit dem Ausbau der Aktivitäten in den Wachstumsmärkten zu einer Verschlechterung der Ertragslage bei. Die Bruttomarge ging entsprechend auf 29,5 Prozent (Vorjahr: 32,0 Prozent) zurück.

Der Anstieg des Personalaufwands um 5,8 Prozent auf 39,7 Millionen € (Vorjahr: 37,5 Millionen €) im ersten Halbjahr resultiert zum einen aus einem planmäßigen Aufbau von Mitarbeitern in den vergangenen zwölf Monaten sowie aus einer Entgelterhöhung in Höhe von durchschnittlich 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich auf 38,7 Prozent und lag damit deutlich über dem Vorjahresniveau von 34,9 Prozent.

Das operative Konzernergebnis (EBIT) erreichte im ersten Halbjahr 4,1 Millionen € und lag um 55 Prozent unter dem Jahreswert von 9,1 Millionen €. Die EBIT-Marge ging entsprechend von 8,5 Prozent auf 4,0 Prozent zurück.

Das im Berichtszeitraum erzielte EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stellte mit einem Rückgang von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 7,6 Millionen € ebenfalls nicht zufrieden (Vorjahr: 11,6 Millionen €).

Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 3,5 Millionen € (Vorjahr: 2,5 Millionen €). Davon entfallen 1,1 Millionen € auf den veränderten Ausweis gemäß IFRS 16 (Abschreibungen für Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen).

Das Zinsergebnis lag mit 0,3 Millionen € über dem Vorjahr (0,2 Millionen €). Der Ertragsteueraufwand ging von 2,4 Millionen € auf 1,1 Millionen € zurück.

Der technotrans-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2019 ein Konzernergebnis in Höhe von 2,7 Millionen € (Vorjahr: 6,4 Millionen €). Die Umsatzrendite ging von 6,0 Prozent auf 2,6 Prozent zurück. Das Ergebnis je Aktie des Berichtszeitraumes betrug 0,39 € (Vorjahr: 0,93 €).

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur (in Mio. €)

Aktiva	30.6.2019	31.12.2018
Anlagevermögen	62,7	59,8
Vorräte	33,0	28,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23,8	27,1
Flüssige Mittel	10,7	15,6
Sonstige Aktiva *	10,7	5,2
Summe	140,9	136,0

Passiva	30.6.2019	31.12.2018
Eigenkapital	71,7	75,2
Finanzverbindlichkeiten	35,7	34,4
Rückstellungen	9,9	10,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,1	6,7
Erhaltene Anzahlungen	5,5	3,1
Sonstige Passiva *	10,0	5,9
Summe	140,9	136,0

*Erstmalige Anwendung IFRS 16: Die Nutzungsrechte bzw. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften wurden den Sonstigen Aktiva bzw. Passiva zugeordnet. Die Werte per 31.12.2018 wurden nicht angepasst.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des technotrans-Konzerns hat sich zum 30. Juni 2019 auf 140,9 Millionen € erhöht. Dies entspricht einer Zunahme von 3,5 Prozent im Vergleich zum 31. Dezember 2018.

Dieser Anstieg erfolgte auf der Aktivseite im Bereich der langfristigen Vermögenswerte durch den Fortschritt des Neubaus der termotek GmbH in Baden-Baden sowie in Höhe von 3,8 Millionen € durch die erstmalige Anwendung des geänderten Ausweises von Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16.

Ausschlaggebend für die geringeren kurzfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres ist der erwartete Rückgang der liquiden Mittel aufgrund der Dividendenausschüttung (6,1 Millionen €).

Die Vorräte haben sich zum Halbjahresstichtag um 16,7 Prozent auf 33,0 Millionen € erhöht. Dies ist auf die beeinträchtigte Geschäftsentwicklung der gwk zurückzuführen sowie mit einem vorausschauenden Aufbau von Vorräten bei termotek in Zusammenhang mit dem anstehenden Umzug verbunden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Berichtszeitraum von 27,1 Millionen € auf 23,8 Millionen € gesunken.

Auf der Passivseite wurde am Bilanzstichtag ein Eigenkapital in Höhe von 71,7 Millionen € ausgewiesen. Der im Wesentlichen ausschüttungsbedingte Rückgang beträgt 4,7 Prozent gegenüber dem Wert von 75,2 Millionen € am 31. Dezember 2018. Die Eigenkapitalquote sank von 55,3 Prozent auf 50,9 Prozent.

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Verlauf des ersten Halbjahres um 1,3 Millionen € auf 35,7 Millionen €.

Aus stichtagsbedingt erhöhten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einschließlich erhaltener Anzahlungen resultiert insgesamt ein Anstieg der kurzfristigen Schulden. Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen Passiva aufgrund des erstmaligen Ausweises von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von 3,9 Millionen €.

Das Net Working Capital (kurzfristige Vermögenswerte abzüglich kurzfristiger Schulden) verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 von 42,6 Millionen € auf 34,3 Millionen €.

Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2019 wurde ein positiver Free Cashflow in Höhe von 1,1 Millionen € realisiert (Vorjahr: 1,5 Millionen €).

Der operative Cashflow erreichte im Berichtszeitraum 7,5 Millionen € nach 12,0 Millionen € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Moderate Mittelzuflüsse aus der Verringerung des Working Capital um 0,7 Millionen € sowie Liquiditätsabflüsse für Zins- und Steuerzahlungen in Höhe von 1,9 Millionen € führten zu einem Nettozahlungsmittelzufluss von 6,2 Millionen € im ersten Halbjahr 2019 (Vorjahr: 3,9 Millionen €).

Geplante Auszahlungen für das Neubauvorhaben in Baden-Baden schlugen sich in einem Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von – 5,2 Millionen € nieder (Vorjahr – 2,4 Millionen €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug darüber hinaus – 6,0 Millionen € (Vorjahr: – 5,0 Millionen €). Neben der Neuaufnahme von Kreditmitteln in Höhe von 4,0 Millionen € setzte sich dieser aus planmäßigen Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 3,9 Millionen € sowie aus der Ausschüttung der Dividende für das vergangene Geschäftsjahr an die technotrans-Anteilseigner in Höhe von 6,1 Millionen € (Vorjahr: 6,1 Millionen €) zusammen.

Die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1,2 Millionen € wird in diesem Jahr erstmalig auch im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gezeigt.

Die liquiden Mittel erreichten am Ende der Berichtsperiode mit 10,6 Millionen € nahezu das Vorjahresniveau.

Cashflow (in Mio. €)	1.1. – 30.6.2019	1.1. – 30.6.2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7,5	12,0
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	6,2	3,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 5,2	– 2,4
Free Cashflow	1,1	1,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	– 6,0	– 5,0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich zum Ende des ersten Halbjahres 2019 auf 35,6 Millionen €. Der Gesamtkreditrahmen ist unverändert über mehrere Kreditgeber diversifiziert und verfügt über eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur.

Die bilanzielle Nettoverschuldung – nach Saldierung der liquiden Mittel mit den zinstragenden Finanzverbindlichkeiten – hat sich im Berichtszeitraum von 19,4 Millionen € auf 29,6 Millionen € erhöht. Abweichend zum Vorjahr werden dabei Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von 3,9 Millionen € berücksichtigt.

Segmentbericht

Kennzahlen der Segmente

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		2019	2018	2019	2018	2019	2018
Umsatz	in Mio. €	73,3	78,5	29,3	28,8	102,6	107,4
Q1		38,1	39,7	15,0	14,5	53,1	54,1
Q2		35,2	38,9	14,3	14,4	49,5	53,2
EBITDA	in Mio. €	2,1	6,4	5,5	5,2	7,6	11,6
Q1		2,2	3,2	2,9	2,6	5,1	5,8
Q2		-0,1	3,2	2,6	2,6	2,5	5,8
EBIT	in Mio. €	-0,1	4,5	4,2	4,6	4,1	9,1
Q1		1,1	2,2	2,2	2,3	3,3	4,5
Q2		-1,2	2,2	2,0	2,3	0,8	4,6
EBIT-Marge	in %	-0,2	5,7	14,5	16,0	4,0	8,5
Q1		2,9	5,7	15,0	15,8	6,3	8,4
Q2		-3,5	5,7	14,0	16,3	1,5	8,6

Die Entwicklung des Segments Technology ist substanziiell von den Belastungen bei der gwK in den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahres geprägt. Der Segmentumsatz verringerte sich von 78,5 Millionen € auf 73,3 Millionen €. Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 6,6 Prozent.

Mit Ausnahme von gwK entwickelten sich die Umsatzbeiträge der übrigen Teilmärkte planmäßig oder besser.

Während die Druckindustrie sich aufgrund weiterer Konsolidierung im Endkundenbereich leicht rückläufig entwickelte, lieferten die übrigen Technology-Märkte die erwarteten stabilen Umsatz- und Auftragseingangszuwächse. Die umfangreichen Beeinträchtigungen durch gwK konnten indes nicht in voller Höhe kompensiert werden.

Der Umsatz des Segmentes Services erreichte in den ersten sechs Monaten mit 29,3 Millionen € (Vorjahr: 28,8 Millionen €) ein leichtes Wachstum von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Neben einem stabilen Umsatzbeitrag der Druckindustrie kompensierten Zuwächse in der Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie sowie den Wachstumsmärkten den moderaten Rückgang in der Kunststoffindustrie. Das Geschäft im Bereich Technische Dokumentation entwickelte sich im Berichtszeitraum stabil auf Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments Technology ist massiv durch die Entwicklung der gwK beeinträchtigt: Nach einem Ergebnis von 4,5 Millionen € im Vorjahr wurde im Berichtszeitraum mit -0,1 Millionen € ein ausgeglichenes Ergebnis realisiert. Im ersten Halbjahr wurde nur eine unbefriedigende Segmentrendite von -0,2 Prozent nach 5,7 Prozent im Vorjahr erwirtschaftet. Weiterhin positiv stellt sich das Ergebnis im Segment Services dar. Mit einem EBIT von 4,2 Millionen € (Vorjahr 4,6 Millionen €) wurde ein solider Ertrag erzielt. Auch die Segmentrendite liegt mit 14,5 Prozent im Rahmen der Erwartungen (Vorjahr: 16,0 Prozent).

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2019 waren weltweit 1.435 Mitarbeiter im technotrans-Konzern tätig. Dies entspricht einem Rückgang von 18 Mitarbeitern gegenüber dem 31. Dezember 2018. Bezogen auf die Kennzahl Vollzeitäquivalent hat sich die Mitarbeiteranzahl seit Jahresbeginn von 1.267 auf 1.275 erhöht.

Am 30. Juni 2019 waren im Segment Technology 1.049 Mitarbeiter tätig. Dies entspricht einem Rückgang von 8 Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2018. Dem Segment Services waren zum Ende des Halbjahres 386 Beschäftigte zugeordnet verglichen mit 396 Personen am Jahresende 2018.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 30. Juni 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung mit Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des technotrans-Konzerns eingetreten.

Am 25. Juli 2019 teilte technotrans in einer Ad-hoc Mitteilung den vorläufigen Konzernumsatz und das vorläufige operative Konzernergebnis (EBIT) des ersten Halbjahres 2019 mit.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken. Zu den Details der wesentlichen Risiken unseres Geschäftes und des Risikofrüherkennungssystems verweisen wir auf unsere Ausführungen im zusammengefassten Konzernlagebericht 2018 (ab Seite 77). Im Ergebnis wird dort festgehalten, dass für den technotrans-Konzern keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar sind und der Konzern auch mittelfristig gut aufgestellt ist, um die Marktposition weiter auszubauen und global zu wachsen.

AUSBLICK

Erwartete Rahmenbedingungen

Die Wachstumsaussichten für die verbleibenden Monate des Jahres 2019 werden von den führenden Instituten weiterhin verhalten beurteilt.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert in seinem zuletzt veröffentlichten Wirtschaftsausblick (WEO) für das Jahr 2019 eine globale Wachstumsrate von 3,3 Prozent. Der IWF rechnet unverändert mit einer heterogenen Entwicklung der Volkswirtschaften. Wachstumstreiber bleiben hier weiterhin die Entwicklungs- und Schwellenländer. Die Wachstumsaussichten für die entwickelten Länder werden entsprechend zurückhaltender beurteilt: Für den Euroraum erwartet der IWF 1,3 Prozent, für Deutschland lediglich 0,8 Prozent.

Als Hauptgründe für die Beurteilung werden der andauernde Handelskonflikt zwischen den USA und China, der drohende Brexit sowie die Investitionszurückhaltung in einigen industriellen Branchen genannt.

Das ifo Institut passte in diesem Kontext die im Dezember vergangenen Jahres veröffentlichte BIP-Prognose (Deutschland) für das Jahr 2019 kürzlich von 1,6 Prozent auf 0,6 Prozent an.

Auch die konkrete Auftragslage des deutschen Maschinenbaus hat sich in den ersten Monaten des Jahres stark eingetrübt. Laut VDMA lag der Auftragseingang von Januar bis Mai neun Prozent unter dem Vorjahr. Für das Gesamtjahr 2019 erwartet der VDMA gegenüber dem Vorjahr einen Produktionsrückgang von zwei Prozent.

Als Gründe für den verhaltenen Ausblick führt der VDMA neben einem schwächeren konjunkturellen Umfeld aufgrund der Veränderungen der Automobilindustrie auch die eingangs genannten geopolitischen Verwerfungen an.

Erwartete Geschäftsentwicklung des Konzerns

Im Hinblick auf die verhaltenen, teilweise nochmals nach unten korrigierten Prognosen zur konjunkturellen Entwicklung 2019 erwartet der Vorstand der technotrans SE unverändert eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums im Geschäftsjahr 2019.

Die Unsicherheit in den für technotrans relevanten Märkten hat weiter zugenommen. Diese Erwartung ist Bestandteil der zuletzt im Mai 2019 angepassten Prognose.

Sofern sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht maßgeblich verschlechtern, geht der Vorstand unverändert davon aus, im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz in der Größenordnung von 218 bis 226 Millionen € und ein operatives Ergebnis (EBIT) zwischen 12 und 16 Millionen € zu realisieren.

Für das **Segment Technology** geht der Vorstand im Rahmen der Umsatz- und Ergebniserwartung davon aus, dass die temporären Beeinträchtigungen der gwk im zweiten Halbjahr nicht fortbestehen und sich die übrigen Bereiche weiterhin planmäßig entwickeln.

Gestützt auf ein stabiles OEM-Geschäft im zweiten Halbjahr erwartet der Vorstand für das Geschäft in der **Druckindustrie** unverändert eine planmäßige Entwicklung mit einem Umsatzniveau nahezu auf Vorjahresniveau. Dem weltweiten Endkundengeschäft werden weiterhin keine positiven Marktimpulse unterstellt.

Im Bereich der **Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie** rechnet der Vorstand auf Basis des Auftragsbestandes und gewonnener Marktanteile auf Jahressicht insgesamt mit einem leichten Wachstum.

Eine anhaltend positive Entwicklung wird auch in den **Wachstumsmärkten** erwartet. In der E-Mobilität bilden zahlreiche neu akquirierte Kundenprojekte und erfolgreiche Messeauftritte die Grundlage für weiteres Wachstum. Die tatsächliche Dynamik in diesem Marktsegment wird maßgeblich von der Entwicklung des Angebotes entsprechender Fahrzeuge (Straße und Schiene) sowie der Entwicklung der Nachfrage hinsichtlich der Ladeinfrastruktur beeinflusst. technotrans verfügt über die notwendigen Ressourcen und Flexibilität, den Markt zeitnah und mit hoher Umsetzungsstärke zu bedienen. Auch für die EUV-Technologie unterstellt der Vorstand in den kommenden Quartalen ein anhaltendes Umsatzwachstum. Dies gilt auch für die Medizintechnik: Neue Kunden und Anwendungen prägen hier die Entwicklung.

Der Geschäftsbereich der **kunststoffverarbeitenden Industrie** ist derzeit durch einen Auftragsbestand gekennzeichnet, der sich nach den temporären, teils marktinduzierten Beeinträchtigungen im ersten Halbjahr 2019 wieder nahezu auf Vorjahresniveau bewegt. Dabei wird die Schwäche im automobilen Spritzguss unter anderem durch eine gute Auftragslage in der baunahen Extrusionstechnik ausgeglichen. Diese Entwicklung lässt steigende Umsätze in den Folgemonaten erwarten. Zusätzlich schafft die Einführung der neuen ERP-Software die Voraussetzung für die Steigerung der Produktivität durch eine erhöhte Konzernintegration. Für das Gesamtjahr 2019 wird jedoch für die kunststoffverarbeitende Industrie insgesamt ein Umsatz- und Ergebnismrückgang gegenüber dem Vorjahr unterstellt, auch wenn sich im zweiten Halbjahr eine spürbare Verbesserung abzeichnet.

Die eingeleiteten Projekte zur Erhöhung der Profitabilität und Effizienzsteigerung werden konsequent weiterverfolgt. Das bei gwk etablierte, neue ERP-System stellt hierbei einen wichtigen Meilenstein dar. Auch die „Lean Transformation“ wird weiter umgesetzt. Spürbare Auswirkungen des Maßnahmenpaketes auf die Konzern-Profitabilität werden nach Abschluss der Implementierung ab dem Jahr 2020/2021 erwartet.

Für das **Segment Services** erwarten wir eine anhaltend robuste und planmäßige Entwicklung mit einem leichten Anstieg des Umsatzvolumens bei stabiler Profitabilität.

Im Hinblick auf die erwartete Umsatzentwicklung in den kommenden Monaten des Geschäftsjahres 2019 rechnet der Vorstand mit einer sukzessiven Verbesserung der EBIT-Marge.

Für 2019 plant der Vorstand mit einem positiven Free Cashflow. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sollen 2019 rund 8,0 Millionen € betragen. Der Abschluss des Neubaus in Baden-Baden ist hierin enthalten.

Der Vorstand bestätigt die mittelfristige Strategie, den technotrans-Konzern innerhalb der kommenden drei Jahre durch organisches Wachstum sowie weitere strategische Akquisitionen auf eine Umsatzgröße von 300 Millionen € auszubauen. Das Ziel einer zweistelligen EBIT-Marge im Konzern steht ebenfalls und unverändert im mittelfristigen Fokus.

KONZERNBILANZ

AKTIVA	30.6.2019	31.12.2018
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	31.531	28.583
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	3.791	0
Geschäfts- und Firmenwert	23.513	23.513
Immaterielle Vermögenswerte	7.647	7.693
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	173	162
Latente Steuern	1.469	1.466
	68.124	61.417
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	33.025	28.296
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.792	27.111
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.295	629
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.868	758
Sonstige Vermögenswerte	2.095	2.255
Liquide Mittel	10.662	15.566
	72.737	74.615
Gesamt Aktiva	140.861	136.032

PASSIVA	30.6.2019	31.12.2018
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	19.097	19.097
Gewinnrücklagen	49.406	43.282
Sonstige Rücklagen	-6.430	-6.426
Periodenergebnis	2.707	12.383
Summe Eigenkapital der Aktionäre der technotrans SE	71.688	75.244
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	25.712	25.956
Rückstellungen	1.070	942
Leasingverbindlichkeiten	2.260	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	614	614
Latente Steuern	1.086	1.220
	30.742	28.732
Kurzfristige Schulden		
Finanzschulden	9.950	8.431
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.138	6.712
Erhaltene Anzahlungen	5.517	3.115
Rückstellungen	8.864	9.751
Ertragsteuerverbindlichkeiten	260	700
Leasingverbindlichkeiten	1.676	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.173	800
Sonstige Verbindlichkeiten	2.853	2.547
	38.431	32.056
Gesamt Passiva	140.861	136.032

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1.4. – 30.6.2019	1.4. – 30.6.2018	1.1. – 30.6.2019	1.1. – 30.6.2018
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	49.522	53.234	102.591	107.364
davon Technology	35.218	38.864	73.337	78.544
davon Services	14.304	14.370	29.254	28.820
Umsatzkosten	-36.015	-36.252	-72.337	-73.057
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.507	16.982	30.254	34.307
Vertriebskosten	-6.502	-6.565	-13.023	-12.950
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.725	-4.900	-9.689	-9.753
Entwicklungskosten	-1.920	-1.895	-3.983	-3.835
Sonstige betriebliche Erträge	774	1.176	1.490	2.154
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-369	-245	-950	-846
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	765	4.553	4.099	9.077
Finanzerträge	13	2	13	4
Finanzaufwendungen	-156	-105	-329	-212
Finanzergebnis	-143	-103	-316	-208
Ergebnis vor Ertragsteuern	622	4.450	3.783	8.869
Ertragsteuern	-163	-1.222	-1.076	-2.436
Periodenergebnis	459	3.228	2.707	6.433
davon:				
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE	459	3.214	2.707	6.405
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	14	0	28
Ergebnis je Aktie (€)				
unverwässert/verwässert	0,07	0,47	0,39	0,93

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1.4. - 30.6.2019	1.4. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2019	1.1. - 30.6.2018
	T€	T€	T€	T€
Periodenergebnis	459	3.228	2.707	6.433
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können				
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	-124	300	-29	268
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb)	16	-193	43	-260
Veränderung aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16	0	0	-180	0
Veränderung der Marktwerte der Cashflow-Hedges	-5	6	-28	12
Latente Steuern	3	-2	10	-4
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cashflow-Hedges)	-2	4	-18	8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-110	111	-184	16
Gesamtergebnis der Periode	349	3.339	2.523	6.449
davon:				
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE	349	3.325	2.523	6.421
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	14	0	28

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	1.1. – 30.6.2019	1.1. – 30.6.2018
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	2.707	6.433
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	3.464	2.489
Ertragsteuern	1.076	2.437
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	- 99	- 36
Fremdwährungsverluste (+)/-gewinne (-)	5	438
Finanzergebnis	329	208
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	- 16	0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	7.466	11.969
Veränderung der:		
Vorräte	- 4.731	- 2.553
Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	2.369	- 3.879
Sonstigen langfristigen Vermögenswerte	- 14	28
Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	3.794	2.214
Rückstellungen	- 758	- 585
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	8.126	7.194
Vereinnahmte Zinsen	0	4
Gezahlte Zinsen	- 291	- 212
Gezahlte Ertragsteuern/Ertragssteuerstattungen	- 1.621	- 3.091
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	6.214	3.895
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 5.234	- 2.097
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	- 569
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	78	239
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	- 5.156	- 2.427
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	4.061	3.002
Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	- 2.786	- 1.906
Ausschüttung an Anteilseigner	- 6.079	- 6.079
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 1.158	0
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	- 5.962	- 4.983
Veränderung der liquiden Mittel	- 4.904	- 3.515
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	15.566	14.798
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	0	- 415
Liquide Mittel am Ende der Periode	10.662	10.868

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	30.6.2019	31.12.2018
	T€	T€
Eigenkapital zum 1. Januar	75.244	69.750
Periodenergebnis	2.707	12.383
Sonstiges Ergebnis	- 184	10
Gesamtergebnis der Periode	2.523	12.393
Transaktionen mit Eigentümern		
Ausschüttungen	- 6.079	- 6.079
Transaktionen mit Eigentümern	- 6.079	- 6.079
Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochtergesellschaften		
Erwerb von Minderheitsanteilen ohne Änderung der Beherrschung	0	- 820
Gesamte Veränderung von Beteiligungsquoten	0	- 820
Eigenkapital am Periodenende	71.688	75.244

KONZERNANHANG

Der Konzernabschluss der technotrans SE zum 30. Juni 2019 ist, wie bereits der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden. Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. technotrans erstellt und veröffentlicht den Konzernabschluss in Euro.

Die Konzernbilanz sowie die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzern-eigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2019 und 2018 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer externen prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2018 zu Grunde lagen. Unter Berücksichtigung der neu anzuwendenden IFRS-Standards seit Jahresbeginn, wurden die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2018.

Der technotrans-Konzern umfasste zum 30. Juni 2019 die technotrans SE sowie 19 Unternehmen, die im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2018 hat sich Anzahl der Konzerngesellschaften nicht verändert.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Sassenberg, im August 2019

technotrans SE
Der Vorstand



Dirk Engel



Peter Hirsch



Hendrik Niestert

WEITERE INFORMATIONEN

Aktionärsstruktur

Aktionärsstruktur am Periodenende in %		30.6.2019
Freefloat	in %	65,6
Objectif Small Cap (F)	in %	5,5
Gerlin NV (NL)	in %	6,7
Midlin NV (NL)	in %	3,4
LOYS Investment S.A.	in %	8,4
Union Investment Privatfonds (D)	in %	3,9
Allianz Global Investors (D)	in %	3,5
Universal-Investment-Gesellschaft (D)	in %	3,0

Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

	30.6.2019
Vorstand	
Dirk Engel	22.500
Peter Hirsch	2.000
Hendirk Niestert	1.756
Aufsichtsrat	
Dr. Norbert Bröcker	250
Heinz Harling	64.854
Dr. Wolfgang Höper	0
Andre Peckruhn	76
Thorbjørn Ringkamp	385
Dieter Schäfer	0

IR-Service

Unsere Website bietet einen umfassenden IR-Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung, erhalten Sie hier auch unser Factsheet und unsere Finanzmitteilungen.

<https://www.technotrans.de/investor-relations>

Hinweis

Der Halbjahresfinanzbericht der technotrans SE zum 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und steht in Übereinstimmung mit § 52 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB).

Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Der vorliegende Konzernzwischenlagebericht enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

FINANZKALENDER

Veröffentlichung	Datum
Commerzbank Sector Conference, Frankfurt	29. August 2019
Berenberg and Goldman Sachs Eight German Corporate Conference, München	24. September 2019
Quartalsmitteilung 1-9/2019	5. November 2019
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	25. – 27. November 2019
Berenberg Pennyhil Conference 2019, London	3. Dezember 2019

KONTAKT



Frank Dernesch

Manager Investor Relations & Corporate Finance

Telefon: +49 (0)2583-301-1868

Fax: +49 (0)2583-301-1054

E-Mail: frank.dernesch@technotrans.de

technotrans SE

Robert-Linnemann-Straße 17

48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0)2583-301-1000

Fax: +49 (0)2583-301-1054

E-Mail: info@technotrans.de

Member of
the technotrans group

☒ technotrans
☒ gds
☒ termotek
☒ klh
☒ gwk
☒ reisner

technotrans SE
Robert-Linnemann-Str. 17
48336 Sassenberg
Germany

Tel +49 (0)2583 301-1000
Fax +49 (0)2583 301-1030
info@technotrans.de
www.technotrans.de